

**Pressemitteilung****Uniklinik Köln****Christoph Wanko**

17.10.2024

<http://idw-online.de/de/news841407>Forschungsergebnisse, Wissenschaftliche Publikationen  
Medizin  
überregionalUNIKLINIK  
KÖLN**METex14 als onkogener Treiber bei NSCLC bestätigt - Finale Auswertung der Geometry-mono 1-Studie publiziert**

Bei Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) treten MET-Exon-14-Skipping-Mutationen in circa drei Prozent der Fälle auf. Die finale Analyse der globalen Phase II-Studie „Geometry-mono 1“ bestätigt jetzt die Wirksamkeit und gute Verträglichkeit der neuen zielgerichteten Therapie mit dem MET-Inhibitor Capmatinib, insbesondere bei nicht vorbehandelten Patienten. Die Leitung der Studie lag bei Univ.-Prof. Jürgen Wolf, Leiter der Studiengruppe Lungenkrebs (LCGC) an der Klinik I für Innere Medizin der Uniklinik Köln und der Medizinischen Fakultät. Die Ergebnisse wurden im Oktober im renommierten Journal *Lancet Oncology* veröffentlicht.

Die nicht-randomisierte, kohortenübergreifende, offene Phase-2-Studie wurde in 152 Zentren und Krankenhäusern in 25 Ländern durchgeführt. Die Patientinnen und Patienten mit MET-dysreguliertem, EGFR-Wildtyp, und ALK-Rearrangement-negativem fortgeschrittenem NSCLC (Stadium IIIB/IV) und einem Leistungsstatus der Eastern Cooperative Oncology Group von 0 oder 1 wurden auf der Grundlage ihres MET-Status (METex14 oder MET-Amplifikation) und ihrer bisherigen Therapielinien in neun Kohorten eingeteilt. Die Patienten erhielten Capmatinib (400 mg oral zweimal täglich) in 21-tägigen Behandlungszyklen. Der primäre Endpunkt war die Gesamtansprechrate.

Der Erstautor der Studie, Prof. Wolf, fasst die Ergebnisse der Geometry-mono 1-Studie zusammen: „Capmatinib stellt für die untersuchte Patientengruppe eine wirksame und besser verträgliche Alternative zur Chemotherapie dar und ist ein weiterer Schritt hin zur personalisierten Therapie möglichst vieler Patienten mit Lungenkrebs. In der Publikation wird auch die gute Wirksamkeit auch bei Patienten mit Hirnmetastasen gezeigt. Darüberhinaus konnte der Wert einer NGS-Analyse aus dem Blut (liquid biopsy) zur zuverlässigen Detektion dieser Mutationen belegt werden. Molekulare Analysen bei Patienten im Progress der Erkrankung geben erste Einblicke in die molekularen Mechanismen der Resistenzentwicklung.“

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Jürgen Wolf - Leiter der Studiengruppe Lungenkrebs (LCGC) an der Klinik I für Innere Medizin der Uniklinik Köln und der Medizinischen Fakultät

Originalpublikation:

Capmatinib in MET exon 14-mutated non-small-cell lung cancer: final results from the open-label, phase 2 GEOMETRY mono-1 trial. Wolf, Jürgen et al. *The Lancet Oncology*, Volume 25, Issue 10, 1357 – 1370. DOI: 10.1016/S1470-2045(24)00441-8Anhang METex14 als onkogener Treiber bei NSCLC bestätigt - Finale Auswertung der Geometry-mono 1-Studie publiziert - <http://idw-online.de/de/attachment103865>



Prof. Dr. Jürgen Wolf  
Michael Wodak  
Uniklinik Köln